

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 108 (2010)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Albert Anker: Schöne Welt

Im Jahr 2010 wird der 100. Todestag von Albert Anker (1. April 1831 bis 16. Juli 1910) feierlich begangen. Es finden Festveranstaltungen in Ankers Heimatdorf Ins statt, die Post gibt eine Sondermarke heraus, Swissmint wartet mit einer Goldmünze auf und das Kunstmuseum Bern veranstaltet eine grosse repräsentative Ausstellung über das vielfältige Werk dieses zentralen Künstlers der Schweizer Kunst. Ausgangspunkt der Jubiläumsausstellung ist die erfolgreiche Anker-Schau, die das Kunstmuseum Bern 2007–2008 für vier japanische Museen veranstaltet hat. Gemälde, Zeichnungen, Aquarelle und Fayencen geben einen Überblick über Ankers Schaffen.

Anker stellte die Welt mit fotografischer Präzision dar. Als Maler war er Zeuge der sozialen Veränderungen seiner Zeit. Ankers Heimatdorf Ins und das Seeland machten im 19. Jahrhundert grosse Entwicklungen durch: Eisenbahnbau, Juragewässerkorrektion, Bildungswesen. «Der Geometer» kündigt als Vorbote der geplanten Eisenbahn die Neuzeit an. Damals wurden die Vorbereitungen getroffen für die Schienenführung mitten durchs Dorf. Der Zug sollte von Bern kommend über Ins nach Neuchâtel und eines Tages sogar nach Paris führen. Ankers Interesse war nur beschränkt auf die technischen Einbrüche und Neuerungen ausgerichtet; es sind die Zuschauer mit all ihren Ausdrucksvariationen, denen sein primäres Augenmerk gilt, die Eisenbahn selbst erscheint in keinem seiner Bilder. Pfahlbaufunde anlässlich der Juragewässerkorrektion regten Anker zu zahlreichen Ver-

sionen der «Pfahlbauerin» an. Amerika-Karten kommen im Bild der Bauern mit Auswanderungsträumen vor. Häufig dokumentierte er das Zusammenleben der Generationen in der Dorfgemeinschaft. Viele seiner Gemälde zeigen Kinder in der Schule, auf Schulausflügen, beim Lernen oder Spielen. Als Sekretär der Schulkommission in Ins war er mit dem Bildungswesen vertraut. So widerspiegeln seine Gemälde die Entwicklung des Schulwesens der Schweiz und vermitteln ein damals neues Verständnis von Kindererziehung, Bildung und spielerischem Lernen.

Albert Anker: Schöne Welt Zum 100. Todestag

7. Mai bis 5. September 2010

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag 10–21 Uhr, Mittwoch, Freitag–Sonntag 10–17 Uhr

Katalog «Albert Anker – Schöne Welt»
300 Seiten, Stämpfli Verlag, Bern, CHF 58.–

Sonderdruck Berner Zeitschrift für Geschichte, Heft Nr. 2, 2010 «Ländliche Gesellschaft und materielle Kultur bei Albert Anker», CHF 28.–

Kunstmuseum Bern
Hodlerstrasse 8–12, CH-3000 Bern 7
info@kunstmuseumbn.ch
www.kunstmuseumbn.ch

Mit Millimetergenauigkeit durch den Gotthard



Laufen die Vortriebsarbeiten am Gotthard-Basistunnel weiter wie geplant, wird am 15. Oktober 2010 die Tunnelbohrmaschine in der Oströhre von Faido das letzte Stück Fels Richtung Sedrun durchbrechen. Damit wird der mit 57 km längste Eisenbahntunnel der Welt Realität.

Die Vermessung leistet beim Jahrhundertprojekt Gotthard-Basistunnel einen zentralen Beitrag. Der Hauptdurchschlag am Gotthard gibt auch für die Vermessungsfachleute Anlass zum Feiern.

Die AlpTransit Gotthard AG organisiert gemeinsam mit der ETH Zürich am 29. Oktober 2010 einen eintägigen Anlass auf dem Campus Science City der ETH Zürich. Dieser bietet Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, auf das Jahrhundertprojekt anzustossen und generell die Bedeutung der Geomatik für unsere Gesellschaft zu unterstreichen. Das Programm umfasst Fachreferate und eine Fachausstellung. Die Veranstaltung richtet sich an Vermessungs-Berufsleute aus der Schweiz und den Nachbarländern und weitere an der Vermessung Interessierte.

Informationen finden sich unter www.gbt-vermessung.ethz.ch

AlpTransit Gotthard AG



Albert Anker: Der Geometer, 1885 (Privatbesitz).

